

*Und sie vertrieben die Kanaaniter nicht,
die in Geser wohnten. So blieben die
Kanaaniter mitten unter Ephraim bis auf
diesen Tag und wurden frönpflichtig.*

Josua 16,10

FEBRUAR



Bibellese: Josua 16,1-10

Der Gipfel war immer noch nicht zu sehen. Wir waren schon so lange bergauf gewandert – nun mussten wir auch noch durch den Schnee gehen. Ich wollte nicht mehr weiter. Da wir weder Mobiltelefone noch Apps hatten, wussten wir nicht, wie weit es noch war. Mein Mann ermutigte mich, nicht aufzugeben. Wie gut, denn kurz darauf kam das Ziel in Sicht und den Rest des Weges hatten wir bald geschafft.

Geser nicht mehr ☞ Das Land Kanaan wurde den Stämmen Israels durch Auslosung zugesprochen. Aber das ist nicht so zu verstehen, wie heutzutage eine Lotterie durchgeführt wird. Nein, Gott bestimmte durch die Lose, wer welchen Teil erhalten sollte. Die Stämme sollten in ihrem Bereich die Einwohner vertreiben und selbst dort wohnen. Die Leute von Ephraim taten das auch – außer in Geser. Warum nicht auch dort? Waren sie müde geworden vom Kämpfen? Waren sie zufrieden mit dem, was sie schon hatten? Waren sie zu beschäftigt damit, sich in den schon eingenommenen Städten wohnlich einzurichten?

Johannes Markus ☞ Er ist ein Beispiel aus dem Neuen Testament für jemanden, der seine Aufgabe nicht bis zum Ende ausführte. Er durfte seinen Onkel Barnabas und den Apostel Paulus auf ihrer ersten Missionsreise begleiten und ihren Dienst unterstützen. Wie aufregend war das! Von Antiochia ging es nach Zypern und dann nach Perge. Doch als sie dorthin kamen, wollte Johannes Markus nach Hause, nach Jerusalem zurück, obwohl die Reise noch weitergehen sollte. Paulus war sehr enttäuscht von seinem Mitarbeiter, der nicht durchgehalten hatte.

Zu früh aufgegeben? ☞ Haben wir schon einmal eine Aufgabe übernommen und aus irgendwelchen Gründen frühzeitig aufgegeben? Hatte Gott uns etwas aufs Herz gelegt, das wir mit Elan begonnen, dann aber nicht weitergeführt haben? Ist es dran, den Faden wieder aufzugreifen? Der Stamm Ephraim vollendete seinen Auftrag nicht. Gott hätte Gelingen gegeben, auch in Geser. Er ist es, der durch uns handeln möchte, und sein Handeln führt zu guten Ergebnissen. Manchmal kommen Herausforderungen, aber Christus in uns ist stark. Wäre ich bei unserer Bergwanderung umgekehrt, hätte ich nicht wenige Minuten später die schöne Aussicht genießen können.

Petra Uphoff